



Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessessenger 84

September 2019

EILPOST

„Zwischen Seelsorge und Propaganda“

Erzieher Alex Lamprecht hat sich in seiner Diplomarbeit mit der Rolle der Südtiroler Kirche während der NS-Zeit auseinandergesetzt. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit hat er in einem Buch niedergeschrieben, das am 9. 10. im Athesia-Verlag erscheint.

Die Liebe zur Kiste

von Birgit Dejaco, Architektin

Die Architektur des Schulgebäudes prägt unser Verhalten. Ob eng und abweisend oder offen und einladend, verschachtelt oder klar gegliedert: All dies beeinflusst unser Befinden und spielt in der Schlüsselfrage, ob wir gerne in die Schule gehen, eine entscheidende Rolle. Architektur ist weiters Ausdruck von bestimmten Wertvorstellungen. Im Vinzentinum ist beispielsweise die Bedeutung von Geschichte, Tradition und klassischer Bildung offensichtlich. Dies habe ich nicht nur angesichts der Architektur des Gebäudes empfunden, sondern es wurde in zahlreichen Gesprächen mit der Hausleitung, dem Lehr- und Erzieherpersonal und vor allem mit den Schülern klar zum Ausdruck gebracht. Im letzten Jahr durfte ich nicht nur im Meditationsraum selbst gestalterisch tätig sein, sondern in der Hausbar die Schüler unterstützen, ihre eigene „Architektur“ zu finden. Auch während unserer alljährlichen Sommerwoche („Bühne bauen, Reden schwingen“) erfahren die Schüler indes, dass Gestaltung nicht lediglich private „Geschmacksache“ ist, sondern dass ästhetische Grundsätze erlernt werden können. Raumgestaltung ist kein Kinderspiel, aber eine spannende Herausforderung für Jung und Alt. Was ich außerdem erfahren habe: Die Vinzenter lieben ihre „Kiste“!



Termine Oktober 2019

04. 10. Herbstaussflug

09. 10. - 19.30 Uhr Elternabend 1B

10. 10. - 19.30 Uhr Elternabend 1A

14. 10. - 19.30 Uhr Elternabend 4. Kl.

15. 10. - 19.30 Uhr Buchvorstellung Lamprecht

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



In den Meditationsraum neben der Herz-Jesu-Kirche hat sich in letzter Zeit nur noch selten wer verirrt. Wenig einladend war das Ambiente. Auf Betreiben des Pastoralteams und des Spirituals Josef Knapp wurde der Raum, der fortan „Raum der Stille“ heißen soll, in Zusammenarbeit mit der Architektin Birgit Dejaco nun umgestaltet und zu einem modernen Ort der Einkehr und Besinnung gemacht.

Ein „Raum der Stille“ in einem Haus voller Leben

Kein Problem. Wir schaffen das.

„Ich schaffs!“. So lautet das Motto einer lösungsfokussierten Beratungstechnik, die ab heuer Schritt für Schritt am Vinzentinum etabliert werden soll. Im Rahmen zweier Workshops wurde das Lehrpersonal von Birgit Dissertori Psenner mit dieser Technik vertraut gemacht.

„Für nahezu jedes Problem gibt es mindestens drei Lösungen. ‚Ich schaffs‘ gibt den Schülerinnen und Schülern ein Stück weit Verantwortung zurück und bewahrt sie davor, allzu schnell zu kapitulieren“, erklärt Direktor Christoph Stragenegg das Prinzip.

In der systemischen Beratung steht nicht das Warum einer Schwierigkeit im Vordergrund, sondern die Frage, wie man sie überwinden kann. Das bedeutet, dass man mit „anteilmehrender Neugier“ und gezielten Fragen Menschen in die Selbstwirksamkeit und somit die Selbstver-

antwortung bringt. Jeder Mensch weiß nämlich selber meist am besten, was ihm guttut und was nicht. „Es geht also in erster Linie nicht um Ursachenforschung oder gut gemeinte Ratschläge, sondern darum, die Jugendlichen zum Nachdenken über sich selbst und die eigenen Fähigkeiten zu animieren“, fasst Stragenegg den begleitenden Ansatz zusammen. Systemische Beratung möchte Menschen unterstützen, ohne sie abhängig zu machen. Dabei geht es nicht nur um Entscheidungen, sondern vornehmlich um Veränderungen. Nicht selten erkennen Menschen in solchen Beratungsgesprächen auch, dass sie ein angepeiltes Ziel im tiefsten Inneren gar nicht erreichen wollen. Umgekehrt bemerken viele aber auch, dass ein vermeintlich unerreichbares Ziel gar nicht so weit entfernt ist und man schon ein gutes Stück des Weges dorthin zurückgelegt hat.



„Ich schaffs!“ ist der Leitspruch für lösungsfokussierte Beratung.



Hermessessenger abonnieren bzw. abbestellen? Bitte E-Mail an presse@vinzentinum.it

www.vinzentinum.it